

Vor dem Lesen

- Wissen Sie etwas über die Einkommensverteilung in Ihrem Land? Gibt es große Unterschiede zwischen Arm und Reich?
- Wodurch ist wohl eine „soziale Marktwirtschaft“ charakterisiert?

ARD-Deutschlandtrend: Meinung der Deutschen gespalten was Zufriedenheit mit Wirtschaftsordnung angeht

DRadio Wissen | Freitag, 3. Februar 2012 06:24 Uhr

Die soziale Marktwirtschaft mache die Reichen reicher und die Armen ärmer. So sieht es laut dem ARD-Deutschlandtrend eine Mehrzahl der Deutschen - nämlich 77 Prozent. Wie der Westdeutsche Rundfunk mitteilte, sind die Deutschen bei der Frage, ob die Wirtschaftsordnung funktioniert, gespalten. Während 49 Prozent der Bürger insgesamt mit dem Funktionieren der sozialen Marktwirtschaft zufrieden seien, hätten 50 Prozent die gegenteilige Ansicht vertreten. Attraktive Alternativen sahen die meisten Befragten allerdings nicht. Für den ARD-Deutschlandtrend wurden rund 1.000 Menschen telefonisch befragt.

Aufgaben1) *Stimmt's?*

- a) Die Mehrheit der Deutschen glaubt, dass die soziale Marktwirtschaft für wachsende Ungleichheit bei der Einkommensverteilung verantwortlich zu machen ist.
- b) Den ARD-Deutschlandtrend hat der Westdeutsche Rundfunk ausgestrahlt.
- c) Nur knapp die Hälfte der Deutschen ist der Auffassung, dass die soziale Marktwirtschaft ein gut funktionierendes Wirtschaftssystem ist.
- d) Die Unzufriedenen haben klare Vorstellungen davon, wie eine bessere Wirtschaftsordnung aussehen müsste.

2) *„angehen“ und „betreffen“*

Beide Verben können in einer sehr nützlichen Konstruktion verwendet werden:

Was mich angeht / betrifft, (so) würde ich lieber auf dem Land als in der Großstadt leben.

Was den Preis für den Wagen angeht / betrifft, (so) können wir später darüber reden.

Man kann so z.B. bestimmte Redeteile betonen oder herausstellen. Die Konstruktion wirkt kompliziert und undurchschaubar, ist aber mit ein wenig Übung einfach zu handhaben – und macht sicher großen Eindruck!

Aufgabe Stellen Sie das fett gesetzte Satzglied in einer Konstruktion mit *angehen* oder *betreffen* an den Anfang. Achten Sie darauf, dass im an zweiter Stelle stehenden Hauptsatz ein Pronomen zu ergänzen ist.

- a) **Über den genauen Termin der Party** können wir später noch sprechen.
Was den genauen Termin der Party betrifft, (so) können wir später noch darüber sprechen.
- b) **Eva** wird sich sicher nicht an den Vorbereitungen beteiligen.
- c) **Die Kinder** können zusammen in Evas Zimmer übernachten.
- d) **Mit der deutschen Sozialpolitik** sind viele Menschen unzufrieden.
- e) **Für die Frage der Bezahlung** finden wir sicher später noch eine gute Lösung.

3) *Wortschatz*

- a) Ich hätte gerne einen anderen Beruf erlernt, aber damals gab es keine
- b) Mir wurde vom Finanzamt, dass meine Steuererklärung noch nicht bearbeitet wurde.
- c) In Frankfurt leben nicht so viele Migranten. - Im! Frankfurt hat einen sehr hohen Migrantenanteil.
- d) Den Gegensatz zur stellt die Planwirtschaft dar.
- e) Ich dachte, sie ist meiner Meinung – aber dann hat sie die Auffassung vertreten.
- f) Die der Befragten sprach sich gegen den Bau der neuen Autobahn aus.

WÖRTER

ARD = 1. Fernsehprogramm
Trend, der; -s, -s
 spalten – spaltete – gespalten
Zufriedenheit, die; -
Wirtschaft, die; -
Ordnung, die; -, -en
 die Wirtschaftsordnung
angehen
Markt, der; -(e)s, Märkte
 die Marktwirtschaft
Mehrzahl, die; -
 Rundfunk, der; -s = Radio
mitteilen
zufrieden mit
Gegenteil, das; -s
 gegenteilig
attraktiv
Alternative, die; -, -n
allerdings
befragen

Lösungen: Lösungsblatt 15

http://d-seite.de/drw/drw_loesungen_15.pdf